

Ronsdorfer Frühlingsputz von Erfolg gekrönt

Mehr als 180 Teilnehmer säuberten ihren Stadtteil beim „Picobello-Tag“



Bevor die Teilnehmer losgingen, versammelten sie sich für ein Gruppenfoto auf dem Bandwirkerplatz. (Fotos: LH)

(Ro./LH) Noch vor etwas mehr als zwei Wochen musste die Stadt die große Reinigungsaktion rund um das Wupperufer absagen – zu groß war die Gefahr, dass sich die freiwilligen Müllsammler durch den kurzzeitigen Schneeeinbruch verletzen könnten.

Ein besseres Datum für den Frühjahrsputz wählte der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB): Am vergangenen Samstag zeigte sich der Himmel zeitweise frühlingshaft sonnig. Seit neun Jahren ist der „Picobello-Tag“ ein fes-ter Ter-

min im Kalender des Heimat- und Bürgervereins. Viele Mitglieder, Privatpersonen und andere Vereine engagieren sich jedes Jahr aufs Neue für die Sauberkeit ihres Stadtteils. Weil wieder mehr als 180 Müllsammler unterwegs waren, zeigte sich HuB-Vorsitzende Christel Auer zufrieden mit der Resonanz der Ronsdorfer: „Es haben deutlich mehr Ronsdorfer mitgemacht als erwartet.“ Sie sei überrascht gewesen, als am zentralen Startpunkt der Aktion, dem Bandwirkerplatz, spontan einige Leute vor-

beikommen seien, um noch bei der Müllsammelaktion mitzuhelfen. Überall dort, wo es keine direkte Bebauung gab – also Hecken, Zäune oder Grünflächen – fanden die Helfer besonders viel Abfall, wie beispiels-

Ronsdorfer Verschönerverein (RVV) schon eine Woche vor dem Picobello-Tag aus dem Wald geholt hatten, sammelten die Kleingruppen überwiegend Kanister, Plastikverpackungen und sogar Spritzen.



Besonders viel gab es nahe des Parkplatzes an der Blombachtalbrücke zu tun.



Fleißige Hände befreiten den Stadtteil – hier an der Remscheider Straße – vom Müll.

weise an der Remscheider Straße und der Parkstraße. Davon waren auch die Nibelungenstraße und die Lüttringhauser Straße gegenüber der Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße betroffen.

Neben Holzliegestühlen oder auch einer kompletten Schlafzimmereinrichtung, die der

Gerade der Verpackungsmüll werde einfach achtlos aus dem Autofenster geworfen, nutzten die fleißigen Helfer an diesem Samstag. Nach getaner Arbeit konnten sie sich im Bandwirker-Museum stärken.